

23. internationales
Welser
figuren-
theater-
festival

6. bis 12.

März 2014



INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinsames Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels, und des Kulturstadtrates der Stadt Wels	<i>Dr. Peter Koits Walter Zaunmüller</i>	4
Vorwort der Künstlerischen Leiterin	<i>Gerti Tröbinger</i>	6
Spielstätten		9
Auftretende Gruppen im Überblick		10
ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG: JAM – Figuren Konzert	<i>HUPS! Crew (HU)</i>	14
Der Koch, eine Wurst und das verrückte Huhn	<i>babelart Theater (I/EST/A)</i>	16
Hänsel und Gretel	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	17
Von der Unke und dem süßen Brei	<i>Figurentheater Namlos (I)</i>	18
Kasperl bäckt Pfannkuchen	<i>Figurentheater Guglhupf (D)</i>	20
Das Mädchen im Löwenkäfig	<i>Ensemble Materialtheater Stuttgart (D)</i>	22
Als Schlemihl nach Warschau ging	<i>Figurentheater Maribor (SLO)</i>	24
Schneewittchen und die sieben Zwerge	<i>Maren Kaun (D)</i>	26
Don Juan oder Vollmond über Barcelona	<i>Figurentheater Guglhupf (D)</i>	28
MITTELTEIL ZUM HERAUSNEHMEN: Eintrittspreise, Programmübersicht, Spielstätten Lageplan, Zufahrtsplan		31

KASPERINNENABEND ANLÄSSLICH DES INTERNATIONALEN FRAUENTAGES		
Kasperl, Tod und Teufel	<i>Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher (A)</i>	
Guaratelle	<i>Irene Vecchia (I)</i>	
Punch & Judy Coverversion	<i>Gerti Tröbinger und Christina Förster (A)</i>	36
Blaubart	<i>Prof. Klaus Behrendt (A)</i>	38
Schule der Witwen	<i>Prof. Klaus Behrendt (A)</i>	38
Rotkäppchen	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	40
Pulcinella	<i>Irene Vecchia (I)</i>	42
KASPERLSONNTAG IM SCHL8HOF		
Wie Kasperl der Hexe einen Zahn zieht	<i>Bavastel (A)</i>	
Pulcinella	<i>Irene Vecchia (I)</i>	
Das Kroko Dicke Dil	<i>Theater Trittbrettl (A)</i>	44
Der Prozess	<i>Figurentheater Maribor (SLO)</i>	46
Präsentation der Abschlussarbeiten Basisausbildung Figurentheater 2011–2014		48
Wilde Schwäne	<i>Anne-Kathrin Klatt (D)</i>	50
Sterntaler	<i>Karin Schmitt (D)</i>	52
Dornröschen	<i>Susanne Søgaard, Michael Hatzius (D)</i>	54
F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig	<i>Nikolaus Habjan (A)</i>	56
Ente, Tod und Tulpe	<i>Susanne Søgaard, Pascal Martinoli (D)</i>	58
Das Märchen vom guten Ende	<i>Die Exen (D)</i>	60

Gemeinsames Vorwort

Dr. Peter Koits
Bürgermeister der Stadt Wels

Walter Zaunmüller
Kulturstadtrat



Wenn im März langsam die Tage wieder länger werden und der Winter langsam zu Ende geht, erlebt in Wels auch das Figurentheater alljährlich seinen Frühling. Selbstverständlich wird dies auch 2014 der Fall sein: Von Donnerstag, 6. bis Mittwoch, 12. März regieren beim 23. Internationalen Figurentheaterfestival wieder die Puppen in ihren vielfältigsten Formen in der Stadt. 56 Vorstellungen von 19 Gruppen sowie Einzelkünstlerinnen und -künstlern aus sechs Nationen stehen auf dem Programm. Für jede Menge Unterhaltung, natürlich aber auch für nachdenkliche Zwischentöne ist also ausreichend gesorgt.

Namens der Stadt Wels bedanken wir uns bei Intendantin Gerti Tröbinger und ihrem Team für das erneute gekonnte Auf-Die-Beine-Stellen eines hochklassigen Figurentheater-Mixes für die Festivalwoche. Der Nachwuchs (Basisausbildung Imago Szene Wels) kommt dabei ebenso wenig zu kurz wie der Europa-Gedanke (erneuter Slowenien-Schwerpunkt) und der aus dem TV mittlerweile bestens bekannte Puppen-Comedian Michael Hatzius mit seiner „Echse“. Diese fühlt sich trotz – oder wegen – ihrer mittlerweile erlangten Berühmtheit natürlich nach wie vor in Wels wohl.

Eines ist jedenfalls sicher: Beim Blättern in diesem Programmheft werden Sie, geschätzte Liebhaberinnen und Liebhaber des Figurentheaters, sicherlich die eine oder andere für Sie passende Vorstellung finden. Somit wünschen wir Ihnen gute Unterhaltung und hoffen, dass wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung des Festivals sehen werden!

Dr. Peter Koits
Bürgermeister

Walter Zaunmüller
Kulturstadtrat

Liebe Festivalgäste!

Jedes Jahr werde ich, wenns in die heiße Werbephase für unser Festival geht, mit zwei Fragen zum Festival konfrontiert:

1. Unter welchem Thema steht das heurige Festival?

Und meistens kann ich kein Thema servieren. Obwohl es in der Werbephase sehr vereinfachend wäre, für Publikum und Presse einige kurze Sätze zum „Thema“ parat zu haben. Der Grund dafür, nicht auf ein „Thema“ hin zu programmieren, liegt darin, dass die Auswahlkriterien für die Stücke ohnehin vielfältig sind. Da würde ein Thema eine zusätzliche Beschränkung bedeuten.

Nun fragen sie sich vielleicht: Ja, wie wird denn dann überhaupt so ein Programm zusammengestellt?

Eigentlich ist das so, wie wenn sie, liebes Publikum, eine Einladung zum Essen für Freunde vorbereiten: Zuerst überlegen sie sich wen sie einladen und was den Gästen schmecken könnte. Sie entscheiden sich für ein Menü, wo für jeden Gast was dabei ist. Dann gehen sie einkaufen. Sie wählen die Zutaten in erster Linie nach ihrer Qualität. Andererseits darf das Menü aber vielleicht auch nicht zu teu-

er werden, also muss man hie und da Zugeständnisse machen. Der mögliche Aufwand beim Kochen ist auch beschränkt. Haben wir überhaupt genug Schüsseln (...übersetzt hieße das – „die passenden Aufführungsräume“) um das Menü auf den Tisch zu bringen, oder lassen wir doch die „zweite Vorspeise“ weg? Auf manchen reizvollen Snack muss vielleicht verzichtet werden, weil die Zutaten vergriffen sind...

Dann geht's ans Kochen: putzen, waschen, schneiden, klopfen, würzen, Verträge aushandeln und erstellen, Personal, Timing und Räumlichkeiten koordinieren, Werbematerial zusammen tragen, Texte verfassen, Öffentlichkeitsarbeit machen, usw. ... da kommt man teilweise ganz schön ins Schwitzen.

Aber die Belohnung dafür ist großartig: Das sind sie! Die zufriedenen Gäste, denen das Menü geschmeckt hat.

2. Was sind denn die Highlights des heurigen Festivals?

Das ist nun eine Frage, die sie eigentlich nur selber beantworten können, indem sie möglichst viele Vorstellungen besuchen und möglichst Vieles vom heurigen Menü kosten. Nun wird es da sicher so sein, dass ihnen

nicht alles schmeckt. Das ist in erster Linie nicht von der Qualität des Dargebrachten abhängig, sondern von ihrem, ganz persönlichem, Geschmack.

Für mich als Gastgeberin sind das dann die ganz besonders spannenden Momente, wenn die Gäste ihr Urteil über die „Speise“ abgeben. Hat es geschmeckt/gefallen oder nicht?

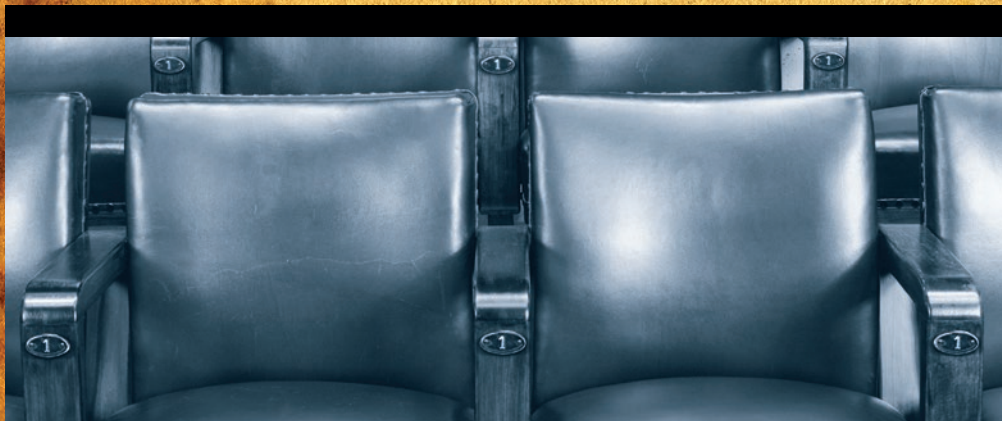
Nach fünf Jahren Erfahrung in der Programmgestaltung („Menüzusammenstellung“) erlebe ich immer wieder das selbe Phänomen: Die einen jubeln und die anderen schimpfen. Und wenn das so ist, dann freue ich mich! Denn ich möchte ihnen ein Programm an den Polen von süß und sauer, mild und scharf, heiß und kalt servieren. Eines, das sich lauwarm und gefällig in der Mitte bewegt, stelle ich ihnen sicher nicht auf den Tisch. Und so wird es auch heuer sein!

Suchen Sie ihre Schmankerl aus dieser Speisekarte, kommen Sie und genießen Sie! Ich freue mich auf Sie und Ihr Urteil über das „Menü“!

Gerti Tröbinger



Vorwort
Gerti Tröbinger
Künstlerische Leiterin



Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder haben es gut:

Sie setzen auf die Nummer 1 in Sachen Kultur.

Wie zum Beispiel beim Figurentheaterfestival in Wels.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung.

Alle Ö1 Club-Vorteile finden Sie in oe1.ORF.at

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB



Stadttheater Wels

Kaiser-Josef-Platz 50, 4600 Wels

(Eingang Rainerstraße)

Tel.: (+43) 7242 / 460 52

email: ka@wels.gv.at



Minoriten Wels

Großer Saal & Schießerbhof

Minoritenplatz 4, A-4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 235 73 50



Alter Schl8hof

Dragonerstraße 22, 4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 672 84

Fax: (+43) 7242 / 515 21

email: office@schlachthofwels.at

www.schlachthofwels.at



„Im Kornspeicher“

Werkraumtheater

Freiung 15, A-4600 Wels

Tel.: (+43) 7242 / 235 70 90

Fax: (+43) 7242 / 235 77 30

email: ka@wels.gv.at

SPIEL STÄTTEN FIGUREN- THEATER FESTIVAL 2014

Programmkino Wels

Gemeinnützige GesmbH

Pollheimer Str. 17, A-4600 Wels

Telefon: ++43-7242-26703

email: office@programmkino.wels.at

www.programmkino.wels.at



Auftretende Gruppen im Überblick

BABELART THEATER (I/EST/A)

Andra Taglinger, Manfredi Siragusa

Andra Taglinger, geb. 1971 in Estland: Puppenspielerin, Figurenbau. Studium der Pädagogik und Germanistik in Salzburg. Seit 1999 als Sozialpädagogin in Kinder- und Familienarbeit tätig. Figurentheaterausbildung 2007-2010 in Wels. Auftritte bei internationalen Festivals.

Manfredi Siragusa, geb. 1970 in Italien: Schauspieler, Puppenspieler und Theaterregisseur. Schauspielstudium im Teatro Biondo Stabile in Palermo. Zahlreiche Theaterproduktionen und Auftritte bei internationalen Festivals. Neben Schauspiel und Regie leitet er Theaterworkshops.

Gemeinsam haben sie 2010 in Oberösterreich das babelart THEATER gegründet.

WWW.BABELART.AT

LILLE KARTOFLE FIGURENTHEATER (D)

Matthias Kuchta

Das Lille Kartoffel Figurentheater spielt weltweit auf großen und auf kleinen Bühnen, in Theatern, Schulen, Kindergärten, auf Deutsch, Französisch und Englisch. Die Kinder- und Familienszenierungen sind in zahlreichen Aufführungen erprobt und nicht zuletzt dank der Anregungen von Zuschauern, Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern und schließlich von den zuschauenden und eingreifenden Kindern weiterentwickelt worden. Alle Inszenierungen haben zusätzlich zu der Kinderebene eine Hintergrundebene von Satire, Komik und Nachdenklichkeit, die sich nur den erwachsenen Zuschauern erschließt, ohne dass dabei die Ebene des Spiels für die Kinder verletzt würde.

WWW.LILLE-KARTOFLE.DE

FIGURENTHEATER NAMLOS (I)

Gernot Nagelschmied

Gernot Nagelschmied, Impresario, Bühnentechniker und Kulissenmaler des 1-Mann-Figurentheaters, arbeitet gerne mit namhaften RegisseurInnen und querspielenden Musikern zusammen, spielt seine Stücke auf und ab in seiner Heimat Südtirol und dann und wann auch ganz wo anders.

WWW.FIGURENTHEATER-NAMLOS.NET

FIGURENTHEATER GUGELHUPF (D)

Frieder Kräuter

Das Theater Gugelhupf ist den Traditionen und Formen des Kasper- und Jahrmarktstheaters verbunden, setzt dabei aber eigene aktuelle und gestalterische Akzente.

Das Puppentheater Gugelhupf gibt Vorstellungen in Kindergärten, Schulen, Büchereien, Theatern, auf Kleinkunsthöfen und Straßenfesten. Es hat an Puppentheater- und Kleinkunsthöfen in Deutschland, Österreich, Italien, der Schweiz, den Niederlanden und der Slowakei teilgenommen.

WWW.PUPPENTHEATER-GUGELHUPF.DE

HUPS! CREW (HU)

Die Mitglieder der HUPS Crew haben 2013 ihr Puppenspiel-Studium an der 'Universität für Film- und Theaterkunst' in Budapest beendet. Während des fünfjährigen Studiums haben sie Kenntnisse in verschiedenen Puppenführungstechniken erworben, z.B. Objektanimation, Handpuppe, Wajang, Schattenspiel, Marionette und Bunraku. Die Mitglieder arbeiten nun am Budapester Puppentheater und am Kolibri Theater. Darüber hinaus haben sie ihre Leidenschaft beibehalten, Musik zu machen und in freien Produktionen zu arbeiten.

„Jam“ ist ihre erste gemeinsame Produktion, mit der sie das neue Genre 'Figuren Konzert' geschaffen haben.

WWW.HUPS.EU

ENSEMBLE

MATERIALTHEATER STUTTGART (D)

Das Ensemble Materialtheater hat sich in fast 30 Jahren freien Theaterschaffens eine eigene Bühnensprache erarbeitet: Ein politischer Theateransatz, Humor, Ironie und die Lust zur Auseinandersetzung mit ästhetischen Herausforderungen zeichnen die Stücke aus. Sie spielen mit Gegenständen, Puppen, Material und sich selbst in immer neuen Variationen. Das Ensemble Materialtheater steht für hintergründiges, modernes Volkstheater und wurde dafür mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Zuletzt erhielten sie die dreijährige Konzeptionsförderung der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg.

WWW.MATERIALTHEATER.DE

FIGURENTHEATER MARIBOR (SLO)

Lutkovno gledališče Maribor

Das Puppentheater Maribor wurde 1974 gegründet. Das Theater bringt jährlich fünf oder mehr neue Stücke für Kinder und Erwachsene heraus, und gibt im eigenen Haus und auf Tourneen, in Slowenien und weltweit, mehr als 400 Vorstellungen im Jahr.

Das neue Theaterhaus mit seinen zwei Bühnen wurde 2010 eröffnet und ist derzeit wohl das modernste feste Figurentheater in Europa. Seit 1990 ist das Figurentheater Maribor auch Organisator des internationalen Festivals „Summer Puppet Pier“.

WWW.LG-MB.SI

MAREN KAUN (D)

Maren Kaun, Figurenspielerin, studierte Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart. Sie gründete 2000 das Theater Maren Kaun und bearbeitet in ihren Inszenierungen sowohl literarische Vorlagen als auch eigene Themen für Kinder und Erwachsene. Das Theater spielt im deutschsprachigen Raum sowie in Polen, Italien und Frankreich.

IRENE VECCHIA (I)

Irene Vecchia startete ihre Puppenpiellaufbahn im Jahr 2000 nach dem Besuch einer Schule für „Guarattelle“, dem traditionellen Neapolitanischen Straßentheater, in Neapel. Seither erweitert sie ihr künstlerisches Spektrum durch Fortbildung in allen Puppentechniken, Schattentheater und Objekttheater. Den Abschluss an der Kunstakademie machte sie mit einer Arbeit über „Wurzeln und Avantgarde der Guarattelle“.

2010 produzierte sie „The Siren's Metamorphosis“ unter der Regie des Altmeisters der Guarattelle, Bruno Leone. 2012 gewann sie mit ihrer Produktion „Un caso cromosomico“ (Regie: Gyula Molnar) den ersten Preis bei der „New Productions Competition“ des Festivals „Incanti“ in Turin.

WWW.IRENEVECCHIA.COM



ANNE-KATHRIN KLATT (D)

geb. 1964 in Preetz/Holstein, Studium an der Hochschule für Musik und darstellenden Kunst im Fachbereich Figurentheater, Ausbildung zur Diplomtanzpädagogin an der Akademie Remscheid, Schauspieltraining nach M. Tschechow, Gesangsunterricht bei Astrid Bernius / Ursula Riehm, Weiterbildung an der „Russian School of Acting“, Birmingham School of Acting.

Seit 1989 freiberuflich. Solistisch tätig und in verschiedenen Formationen als Spielerin und Gestalterin. Bühnen- und Kostümbild u.a. am Landestheater Tübingen.

Figurentheaterworkshops für Kinder und Erwachsene / Lehrer. Gastspielreisen im In- und Ausland.

WWW.FIGURENTHEATER-KLATT.DE

KARIN SCHMITT (D)

Karin Schmitt ist freischaffende Puppenspielerin und Absolventin der HfS „Ernst Busch“, Berlin. Sie lebt und arbeitet in Schleswig-Holstein. Sie ist Ensemblemitglied des Theaters „die exen“.

WWW.DIE-EXEN.DE

DIE EXEN (D)

Kathrin Blüchert, Annika Pilstl und Karin Schmitt

„Die exen“ ist ein Verbund freischaffender Puppenspielerinnen. Sie finden sich in wechselnden Konstellationen zusammen und entwickeln Puppentheaterstücke für Publikum jeden Alters. Im „Märchen vom guten Ende“ spielen Kathrin Blüchert, Karin Schmitt und Annika Pilstl. Alle drei sind Absolventinnen der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin und leben derzeit in Thüringen, Schleswig-Holstein und Bayern.

WWW.DIE-EXEN.DE

KLAUS BEHRENDT (A)

Prof. Klaus Behrendt leitete 23 Jahre die Puppenbühne des Theaters der Jugend, bis er sich als Solist mit dem „Schattentheater Klaus Behrendt“ selbstständig machte. Seit 2011 erweckt er die Original Gustav Dubelowski-Gellhorn (1912 - 1991) Sockelmarionetten wieder zum Leben.

BAVASTEL (A)

Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher

Die Gruppe spielt Kasperstücke voll Humor, drastisch, spannend, hintergründig und herzlich warm in der Grundhaltung. Gradlinig, mundflick und bauernschlau begegnet der Kasperl seinen Widersachern, den Herausforderungen seines Lebens.

WWW.BAVASTEL.AT

GERTI TRÖBINGER & CHRISTINA FÖRSTER (A)

Gerti Tröbinger hat das Punch & Judy Spiel beim Briten Rod Burnett erlernt. Sie sucht in dieser Arbeit nach Verknüpfungen von traditionellen Wurzeln und zeitgemäßen, regionalen Einflüssen. Musikalisch live begleitet wird sie von Christina Förster. Die Wiener Schauspielerin und Sängerin Christina Förster ist seit 2001 freiberuflich als Solistin und in Ensembles tätig. Seit 2006 arbeitet sie auch regelmäßig mit der Figurenspielerin Gerti Tröbinger (Erste abwaschbare Damenkapelle, Punch & Judy). Zur Zeit spielt sie u.a. für Kinder für das Land NÖ und ist Sängerin beim Projekt SUB ROSA - Fabergésons des österreichischen Gitarristen Alfred Polansky.

WWW.CHRISTINAFOERSTER.COM

WWW.GERTI-TROEBINGER.AT

THEATER TRITTBRETTL (AT)

Heini Brossmann

wurde 1982 als einzigartige Kombination von Schauspiel, Masken- und Puppenbühne als „fahrendes Theater“ ins Leben gerufen. Die Stücke des Theater Trittbrettl behandeln in offener Spielweise mit teilweise animatorischem Charakter Konfliktsituationen aus dem Alltag und wollen zu deren spielerischer Bewältigung anregen. Gleichzeitig schlägt das Trittbrettl in diesem Metier eine Brücke zwischen Tradition und Moderne. Das Theater Trittbrettl zeichnet sich durch die direkte Kontaktnahme mit dem Publikum aus.

WWW.TRITTBRETTL.AT

MICHAEL HATZIUS (D)

geboren 1982 in Berlin (Ost). Studium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin, Abteilung Puppenspielkunst, 2006 Abschluss als Diplom-Puppenspieler/Darstellender Künstler. Gründung der freien Gruppe Theater Urknall, diverse Produktionen und Gastspiele im In- und Ausland, Arbeit als Solokünstler und in wechselnden freien Konstellationen und Projekten, Fernseharbeiten als Puppenspieler für diverse Sender und Produktionsfirmen, Regiearbeiten am Stadttheater und in der freien Szene, Workshopleitung und Gastdozenturen. Seit 2009 mit der Figur „Die Echse“ und anderen Charakteren zunehmend im Comedy Bereich unterwegs.

WWW.MICHAELHATZIUS.COM

NIKOLAUS HABJAN (A)

2003 Teilnahme an einem Workshop mit Neville Tranter, 2006 Beginn des Studium der Musiktheaterregie Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 2010 Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg. Seit 2009 wird langsam aber stetig das Schubert Theater Wien unter der Leitung von Simon Meusburger und Nikolaus Habjan zum „Puppentheater für Erwachsene“ - Zentrum aufgebaut. Bisher größter Erfolg: Der Nestroypreis 2012 in der Kategorie Beste Off-Produktion.

WWW.NIKOLAUSHABJAN.COM

SÖGGARD/MARTINOLI (D/CH)

Susanne Søggard und Pascal Martinoli

Beide haben im Puppentheater Magdeburg im Ensemble gearbeitet. Als erste gemeinsame Produktion in der freien Szene haben Sie ein Stück gewählt, das Kinder sowie Erwachsene berührt.



HUPS! Crew (HU)

JAM – Figuren Konzert

Eine Show für alle Altersgruppen | Dauer: 45 Minuten

Ein abwechslungsreiches Szenenprogramm mit verschiedenen Puppentechniken und Live-Musik – stets überraschend, poetisch und präzise choreografiert. Objekte erwachen zum Leben. Die Szenen haben oft auch eine philosophische Tiefe, so dass sich die Zuschauer in ihnen wiedererkennen werden.

Im Anschluss lädt der Bürgermeister der Stadt Wels anlässlich der Festivaleröffnung zu einem kleinen Imbiss und die HUPS-Crew wird die Backstageparty noch musikalisch begleiten.



6.

MÄRZ 14

Donnerstag, 19.30 Uhr
Stadttheater

**Regie, Figuren, Objekte,
Ausstattung und Spiel:**

Anna Spiegl (Akkordeon),
Károly Hoffer (Geige),
Dániel Czupi (Saxophone),
Tibor Szolár (Trommel), Dániel Fehér (Gitarre)

Musik: Ensemble, A Köztársaság Bandája (AKB)

6. 10.	MÄRZ 14	Donnerstag, 9.00 Uhr
		Alter Schl8hof
	MÄRZ 14	Montag, 14.00 Uhr
		Alter Schl8hof



babelart Theater (I/EST/A)

Der Koch, eine Wurst und das verrückte Huhn

*nach Märchenmotiven aus Estland
ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten*

Zwei Spielleute ziehen ihren Karren, gefüllt mit Geschichten, von Stadt zu Stadt, von Land zu Land. Sie reisen, suchen und hoffen, ihr Glück zu finden...

„Was ist Glück? Was, wenn das Glück neben mir sitzt, aber ich erkenne es nicht? Was, wenn das Glück der Anderen glücklicher ist als meines? Wie geht es jemandem, der gar kein Glück hat? Würde es reichen, um ihn glücklicher zu machen, ihm einen Teil meines Glückes zu schenken?“

...und wenn sie spielen, handelt jedes Stück vom Glück.

Und von Menschen, die das Glück treffen, es verlieren, für sich behalten oder teilen wollen. Gesungen und gespielt mit Masken, Puppen und Instrumenten. Glücksmomente garantiert!

Regie: Manfredi Siragusa
Spiel, Figuren, Ausstattung:
Andra Taglinger, Manfredi Siragusa

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Hänsel und Gretel

ab 3 bis 12 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Ein Spiel mit großen Figuren nach dem Märchen der Brüder Grimm, wobei es dem Hänsel übel ergeht, aber die Gretel ist glücklicher Weise die klügere und sorgt für ein befreiendes Ende, humorvoll, spannend, und schelmisch verschmitzt.

Regie und Spiel: Matthias Kuchta
Figurenentwurf und -bau:
Mechthild Nienaber und Matthias Kuchta

6. 7.	MÄRZ 14	Donnerstag, 9.30 Uhr
		Kornspeicher
	MÄRZ 14	Freitag, 9.00 Uhr
		Kornspeicher
8.	MÄRZ 14	Samstag, 10.00 und 15.00 Uhr
		Kornspeicher



Figurentheater Namlos (I)

Von der Unke und dem süßen Brei

Nach den Brüdern Grimm, ab 4 Jahren / Dauer: 45 Minuten

Wenn ein junges Mädchen von einer Unke ein Zaubertöpfchen geschenkt bekommt, welches so viel guten Brei kocht, wie das Mädchen nur will, ja dann ist das wie im Märchen! Und wenn nun die neidvolle Nachbarin diesen Schatz stiehlt und denkt, sie kann damit machen was sie will, ja da hat sie sich gründlich verrechnet! Eiserne Regel: Im Märchen werden die Guten belohnt und die Bösen bestraft.

Regie: Volkmar Funke

Spiel, Figuren, Ausstattung:

Gernot Nagelschmied



6.

MÄRZ 14

Donnerstag, 15.00 Uhr

Minoriten Schießhof

7.

MÄRZ 14

Freitag, 9.30 Uhr

Minoriten Schießhof

Figurentheater Gugelhupf (D)

Kasperl backt Pfannkuchen

ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten

Die witzige »Kochshow«-Kasperiade bietet alles, was ein echtes Kaspertheaterstück ausmacht: Kasper, Gretel und ihr Hund sind mit von der Partie, dazu ein Teufel mit einem Bärenhunger, ein Riesenhuhn und ein hinterlistiges XXL-Krokodil. Nur die Rollen sind diesmal vertauscht: Weil Gretel ihren Schwimmtag im Hallenbad hat, muss Kasper als Chefkoch, sprich Pfannkuchenbäcker einspringen. Damit hat selbst der ansonsten um keine Idee verlegene Zipfelmützenheld seine liebe Mühe. Zumal er sich vor den Kindern nicht blamieren möchte und erst recht, weil ausgerechnet der Teufel behilflich sein will.

Entsprechend turbulent gestaltet sich dieses unterhaltsame, musikalisch angereicherte Kasperstück. Zum Glück sorgt Gretel für einen guten Ausgang der »Kochshow«. Mehr noch: Sie hat das Pfannkuchenrezept eigens für die Kinder aufgeschrieben, damit diese sich gleich nach der Vorstellung zu Hause - natürlich mit Hilfe der Eltern! - als Pfannkuchenbäcker versuchen können.

Diese Kasper-Geschichte für Kinder ist humorvoll und kindgerecht aufbereitet und auch sprachlich nah am kindlichen Alltag orientiert.

Regie: Florian Kräuter

Autor, Musik und Spiel: Frieder Kräuter

Ausstattung und Figurenbau: Annette u. Frieder Kräuter



7.	MÄRZ 14	Freitag, 10.00 und 15.00 Uhr
		Alter Schl8hof
8.	MÄRZ 14	Samstag, 14.00 Uhr
		Alter Schl8hof



Ensemble Materialtheater Stuttgart (D)

Das Mädchen im Löwenkäfig

*Ein Zirkusstück mit Artisten, Clowns, Musikkapelle
und einer echten Hexe ab 6 Jahren | Dauer: 60 Minuten*

Ein kleiner Zirkus. Doch warum ist die Manege dunkel? Wo ist das Publikum? Traurig sitzt die Gewichtheberin Pomodora vor dem Zelt, als eine Sternschnuppe vom Himmel fällt. Ich habe einen Wunsch frei, denkt sie. Ach, wenn wir doch noch einmal alle unsere Kunststücke zeigen könnten. Am nächsten Tag entdecken die Zirkusleute im Löwenkäfig ein Mädchen, das in den Pranken des Löwen schlummert. Wird es ihr gelingen das Publikum wieder zu finden? Denn da gibt es auch noch diese verführerische Dame mit dem Mikrofon, die das Lachen der Leute aufnimmt und in ihr kleines grünes Täschchen sperrt...

Pressestimmen: »Eine wunderbare Parabel auf die Welt des Theaters... ein kleines Meisterwerk für Kinder ab sechs Jahren, in der Märchendramaturgie, Clownerie, Musik und Bild eine magische Einheit bilden.«

Regie: Alberto García Sánchez

Spiel: Sigrun Kilger, Annette Scheibler

Autor: Alberto García Sánchez, Sigrun Kilger, Annette Scheibler

Figuren, Ausstattung:

Ute Kilger, Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Luigi Consalvo

Musik: Daniel Kartmann, Annelie Gahl

7.
8.MÄRZ 14
MÄRZ 14

Freitag, 11.00 Uhr

Stadttheater Wels

Samstag, 10.30 Uhr

Stadttheater Wels

Figurentheater Maribor (SLO)

Als Schlemihl nach Warschau ging

Kunstvolle Erzählung für Kinder ab 5 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Am heimischen Herd sinniert Schlemihl über die große, weite Welt, besonders über das berühmte Warschau – die große Stadt. Eines Tages macht er sich auf den Weg da hin und verlässt sein Dorf „Chelm“ – das man als ostjüdisches Schilda bezeichnen könnte. Nach einer Rast verwechselt er die Richtungen und kehrt unverrichteter Dinge nach Chelm zurück, glaubt aber fest in Warschau zu sein. Alles ist also in Warschau gleich: Die Häuser, die Bürger – ja es gibt sogar ein Haus das dem seinen gleicht wie ein Ei dem Anderen, drin wohnt eine Frau mit Kindern die aussehen wie die Seinigen.

In der Symbolik dieser Inszenierung ist Chelm ein „Kasten“, in dem jede und jeder ihr/sein eigenes Stück der Wirklichkeit finden kann und das eigene Maß an Lachen und Staunen genießen kann. Schlemihl ist ein Jedermann, seine Frau meinen wir persönlich zu kennen, die Kinder könnten die unseren sein; die Weisen sind edel und vielleicht ein bisschen zu klug, die Bürger sind neugierig, selbstgefällig oder sympathisch. Und wir erkennen: Die ganze Welt ist ein großes Chelm, denn die Welt und die Menschen sind überall gleich.

Regie und Musik: Jelena Sitar Cvetko**Dramaturgie:** Katarina Klančnik Kocutar | **Autor:** Isaac Bashevis Singer**Spiel:** Miha Bezolja, Aja Kobe und Danilo Trstenjak**Figuren, Ausstattung:** Svetlan Junaković**Musik:** Igor Cvetko

7.
8.MÄRZ 14
MÄRZ 14

Freitag, 14.00 Uhr

Programmkino

Samstag, 9.30 Uhr

Programmkino

Maren Kaun (D)

Schneewittchen und die sieben Zwerge

ab 4 Jahren nach dem Märchen der Brüder Grimm | Dauer: 45 Minuten

Es war einmal mitten im Wald und die Vögel zwitscherten lustig, da deckte eine Frau auf der Lichtung des Waldes ein wunderbares Picknick und wartete auf ihren Gast. Und sie dachte bei sich: Alles ist so schön hier, der Wald, die Vögel, das Picknick, wenn ich nur nicht so lange allein warten müsste. Während sie so wartete, betrachtete sie sich in ihrem Spiegel und fragte ihn: »Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?« Und der Spiegel antwortete: »Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.« Da war sie zufrieden, denn sie wusste, dass der Spiegel immer die Wahrheit sagte. Aber die Zeit verging und Schneewittchen wurde tausend Mal schöner als sie!

Regie: Vanessa Valk | Spiel: Maren Kaun

Figuren, Ausstattung: Maren Kaun, Alex Knüttel

Musik: Johannes Frisch



26

7.

MÄRZ 14

Freitag, 19.30 Uhr

Kornspeicher

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Grimmiges für Erwachsene

Ein Märchenpotpourri ab 14 Jahren | Dauer: 70 Minuten

Eine interaktive Vorlesung über die heutige soziokulturelle Bedeutung der Märchen der Brüder Grimm mit zahlreichen Beispielen, Texten und Figurenszenen und leider vielfachem Schiffbruch...

WIEDERHOLUNG - wegen des großen Erfolgs im Vorjahr!

Idee und Spiel: Matthias Kuchta

Figurenbau und Requisiten: Mechthild Nienaber und Matthias Kuchta



27

Figurentheater Gugelhupf (D)

Don Juan oder Vollmond über Barcelona

ab 13 Jahren und Erwachsene / Dauer: 65 Minuten

Wenn der Vollmond aufgeht über Barcelona, geht in den Straßen alles drunter und drüber: Eben noch leise Gitarrenmusik und Liebesgeflüster... Plötzlich geht das Licht aus, Schüsse hallen durch die Nacht, der Teufel treibt sein Unwesen, brave Kühe werden zu wilden Stieren und die Polizei ist wie immer machtlos. Nur Kasper blickt noch durch, bringt alles erst richtig durcheinander und dann wieder in Ordnung. Am Ende siegt Amore, der Vollmond steht über der Stadt und Don Juan bekommt das, was ihm zusteht.

Regie: Friederike Krahle

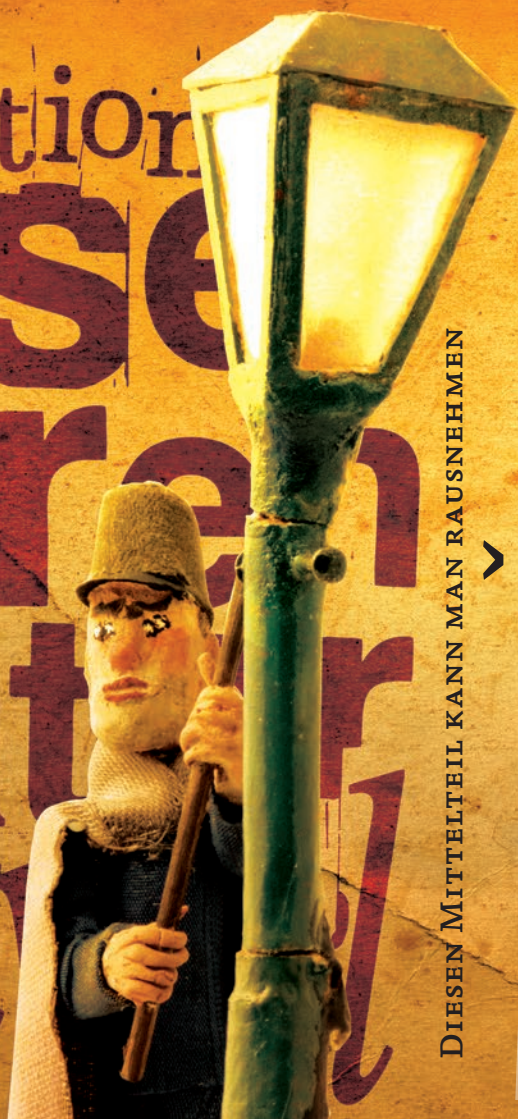
Autor und Spiel: Frieder Kräuter

Ausstattung und Figurenbau: Annette und Frieder Kräuter

Musik: Gipsy Kings, Mozart, Las Ketchup und Kräuter



23. internationales welsches figuren theater festival



DIESEN MITTELTEIL KANN MAN RAUSNEHMEN >

WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT

Programm- übersicht 2014

internationales
welsches
figuren
theater
festival

Ermäßigungen gelten für:
Kinder bis zum 15. Lebensjahr,
SchülerInnen, StudentInnen,
Lehrlinge, Zivil- und Grund-
wehrdiener, Arbeitslose,
Ausgleichszulagenempfänger-
Innen, InhaberInnen des Be-
hindertenpasses vom Bundes-
sozialamt, SeniorInnen mit
SeniorInnenausweis; WIR-
Jugendkarte Thalheim; Mit-
glieder IG Freie Theaterarbeit,
IMAGO-Szene Wels, UNIMA.
OÖ-Familienkarte: Kindertarif
für Erwachsene, bei gemeinsa-
mem Besuch der Vorstellung
mit mindestens einem Kind

10% Ermäßigung für:
Inhaber einer Öl-Card, AK-
Card, OÖN-Card und WIR-
Jugendkarte Thalheim

Freier Eintritt für:
Eine Begleitperson
auf 10 Besucher
bei Gruppen* (nur
für Vorstellungen bis inkl.
16.30 Uhr) und Inhaber des
Kulturpasses "Hunger auf
Kunst&Kultur"



EINTRITTSPREISE	NORMAL	ER- MÄSSIGT
Vorstellungen Vor- u. Nachmittag	10,60	6,30
Gruppe ab 10 Personen *	6,30	4,20
Abendvorstellungen	11,60	7,40
Gruppe ab 10 Personen *	-20 %	
Kombiticket 2 Abendvorstellungen	20,90	13,30
Gruppe ab 10 Personen *	-20 %	
Block á 10 Eintrittskarten	95,10	58,10
Festivalpass	137,40	95,10

* Gruppenkarten müssen während der Dienstzeiten der
Dienststelle Kulturaktivitäten, Tel: 07242 / 235 -7040
vorreserviert werden.

**Es kann jeweils nur
eine Ermäßigung geltend
gemacht werden!!!**

23rd internationales
**Welscher
figuren
theater
festival**
SPIELPLAN
2014
FESTIVALHOTLINE
0664 / 495 06 85

DONNERSTAG			6. März 2014
9:00	ALTER SCHL8HOF	Der Koch, eine Wurst und das verrückte Huhn	babelart (EST/IA)
9:30	KORNSPEICHER	Hänsel und Gretel	Lille Kartofler Figurentheater (D)
10:00	PROGRAMMKINO	Von der Unke und dem süßen Brei	Figurentheater Namlos (I)
14:00	PROGRAMMKINO	Von der Unke und dem süßen Brei	Figurentheater Namlos (I)
15:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Kasperl backt Pfannkuchen	Puppentheater Gugelhupf (D)
OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DES 23. INTERNATIONALEN WELSER FIGURENTHEATERFESTIVALS			
19:30	STADTTHEATER	JAM Figuren-Konzert	HUPSI! Crew (HU)
		Backstageparty	im Anschluss der Eröffnungsvorstellung

FREITAG			7. März 2014
9:00	KORNSPEICHER	Hänsel und Gretel	Lille Kartofler Figurentheater (D)
9:30	MINORITEN SCHIESSERHOF	Kasperl backt Pfannkuchen	Puppentheater Gugelhupf (D)
10:00	ALTER SCHL8HOF	Das Mädchen im Löwenkäfig	Ensemble Materialtheater (D)
11:00	STADTTHEATER	Als Schlemihl nach Warschau ging	Figurentheater Maribor (SLO)
14:00	PROGRAMMKINO	Schneewittchen	Maren Kaun (D)
15:00	ALTER SCHL8HOF	Das Mädchen im Löwenkäfig	Ensemble Materialtheater (D)
19:30	KORNSPEICHER	Grimmiges für Erwachsene	Lille Kartofler Figurentheater (D)
21:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Don Juan oder Vollmond über Barcelona	Gugelhupf (D)

SAMSTAG			8. März 2014
9:30	PROGRAMMKINO	Schneewittchen	Maren Kaun (D)
10:00	KORNSPEICHER	Hänsel und Gretel	Lille Kartofler Figurentheater (D)
10:30	STADTTHEATER	Als Schlemihl nach Warschau ging	Figurentheater Maribor (SLO)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Das Mädchen im Löwenkäfig	Ensemble Materialtheater (D)
15:00	KORNSPEICHER	Hänsel & Gretel	Lille Kartofler Figurentheater (D)
→ KASPERINNENABEND ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG ←			
19:30	MINORITEN GR. SAAL	Irene Vecchia (IT), Bavastel (A), Tröbinger & Förster (A)	

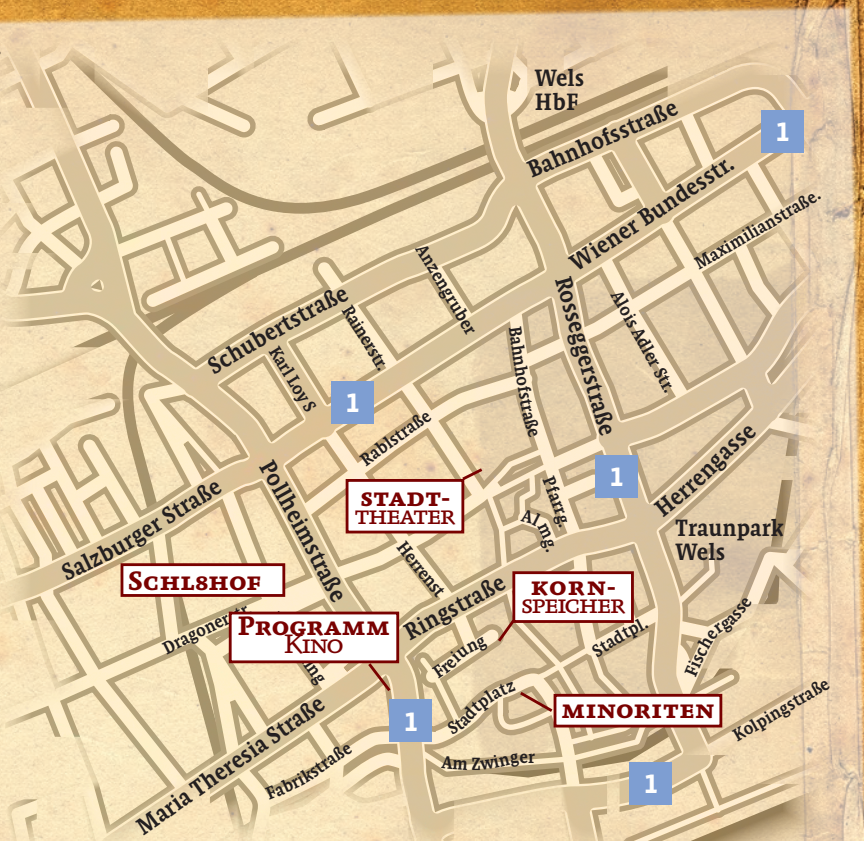
SONNTAG			9. März 2014
9:30	MINORITEN SCHIESSERHOF	Blaubart – Dubelowski Rekonstruktion	Klaus Behrendt (A)
10:00	KORNSPEICHER	Rotkäppchen	Lille Kartofler Figurentheater (D)
10:30	STADTTHEATER FOYER	ABSCHLUSS BAFT 2011–2014 Moderation »Frau Lowbrow«	
KASPERL NACH- MITTAG	ALTER SCHL8HOF	14:00 Wie Kasperl der Hexe einen Zahn zieht	Bavastel (A)
	ALTER SCHL8HOF	15:00 Pulcinella	Irene Vecchia (I)
	ALTER SCHL8HOF	16:00 Das Krokko Dicke Dil	Theater Trittbrett! (A)
18:00	MINORITEN GR. SAAL	Der Prozess	Figurentheater Maribor (SLO)
19:30	STADTTHEATER	ABSCHLUSS BAFT 2011–2014 Moderation »Die Echse«	

MONTAG			10. März 2014
9:00	KORNSPEICHER	Rotkäppchen	Lille Kartofler Figurentheater (D)
9:30	ALTER SCHL8HOF	Das Krokko Dicke Dil	Theater Trittbrett! (A)
10:00	MINORITEN GR. SAAL	Der Prozess	Figurentheater Maribor (SLO)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Der Koch, eine Wurst und das verrückte Huhn	babelart (EST/IA)
15:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Blaubart – Dubelowski Rekonstruktion	Klaus Behrendt (A)
18:00	MINORITEN GR. SAAL	Der Prozess	Figurentheater Maribor (SLO)
19:30	STADTTHEATER	Wilde Schwäne	Anne-Kathrin Klatt (D)
21:15	MINORITEN GR. SAAL	Der Prozess	Figurentheater Maribor (SLO)

DIENSTAG			11. März 2014
9:00	PROGRAMMKINO	Sterntaler	Karin Schmitt (D)
9:30	ALTER SCHL8HOF	Rapunzel	Christoph Bochdansky (A)
10:00	KORNSPEICHER	Rotkäppchen	Lille Kartofler Figurentheater (D)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Rapunzel	Christoph Bochdansky (A)
15:00	PROGRAMMKINO	Sterntaler	Karin Schmitt (D)
19:30	STADTTHEATER	Zawrel	Nikolaus Habjan (A)
21:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Schule der Witwen (1936) Cockteau	Klaus Behrendt (A)

MITTWOCH			12. März 2014
9:30	ALTER SCHL8HOF	Die Bremer Stadtmusikanten	Theater LAKU PAKA (D)
10:00	KORNSPEICHER	Rotkäppchen	Lille Kartofler Figurentheater (D)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Die Bremer Stadtmusikanten	Theater LAKU PAKA (D)
15:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Blaubart – Dubelowski Rekonstruktion	Klaus Behrendt (A)
19:30	STADTTHEATER	Das Märchen vom guten Ende	die exen (D)

WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN



SCHL8HOF

**PROGRAMM
KINO**

**STADT-
THEATER**

**KORN-
SPEICHER**

MINORITEN

Minoriten
Minoritenplatz 4

Programmkino
Pollheimerstraße 17

Stadttheater Wels
Kaiser-Josef-Platz 50

Alter Schl8hof Wels
Dragonerstraße 22

Im Kornspeicher
Freiung 15



8.

MÄRZ 14

Samstag, 19.30 Uhr

Minoriten Großer Saal

Sehr verehrte Damen und Herren, Ladies and Gentlemen, Signore e Signori, kommen Sie näher, kommen Sie ran!

Heute Abend erleben Sie eine **Weltsensation!!!** Einen **internationalen Frauentag** der Sonderklasse! Erstmals in der Geschichte des Puppenspiels erheben ausschließlich **Frauen** die Hände um Herrn Kasperl, Mr. Punch & Mrs. Judy und **Signore Pulcinella** auf die **Bühnen** zu bringen. Umrahmt wird das **Spektakel** von mannigfaltigen Zusatzbelustigungen... da werden Sie schön schauen!!! Und das alles zum Preis von nur einer Eintrittskarte pro Nase.

KaSPERinnen abend

Puppentheater Bavastel:
Eva Bodingbauer
und Brigitte Kocher

„Kasperl, Tod und Teufel“

Welturaufführung!!! Der Kasperl will für Erwachsene spielen, das Ensemble versucht ohne ihn auszukommen und der Tod wittert Gelegenheit für eine Hauptrolle.

Irene Vecchia

„Guarattelle“

Der Hauptdarsteller und die „Seele“ der Geschichten ist Pulcinella. In seinem musikalischen und rhythmischen Kampf überwindet Pulcinella in jeder Vorstellung die Arroganz, die Angst und den Schmerz. Er stellt die Gefühle des menschlichen Lebens dar, in denen sich jede/r ZuschauerIn selbst erkennt.

Gerti Tröbinger
und Christina Förster

„Punch&Judy – Coverversion“

Mr. Punch tauchte erstmals um 1662 in den Straßen Londons auf. Er ist Herrn Kasperls unzivilisierter Verwandter. Im Konflikt mit Ehefrau, Tod und Polizei kennt er nur eine Antwort: Seinen Prügel. Das makaberste Marktspiel der Welt! Live am Akkordeon: Christina Förster.



Prof. Klaus Behrendt rekonstruiert diese Stücke mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski, die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind, und im Stadtmuseum archiviert werden.

Für Gruppen ab 15 Personen können zusätzliche Vorstellungen vereinbart werden. Buchbar über Festivalhotline: +43 (0)664 / 495 06 85



Prof. Klaus Behrendt (A)

Blaubart

Für Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene
Georg Trakl - 1910 / Dauer: 40 Minuten

In dem Blaubartfragment für Marionetten beschäftigt sich Trakl mit dem alten französischen Märchen von Charles Perrault „la barbe bleue“. Seine tiefsten Ängste und Obsessionen werden unscharf erkennbar. In einem GRAND GUIGNOL en miniature agieren die Figuren von Prof. Dubelowski in einem neu erarbeiteten Bühnenbild von Klaus Behrendt. Text und Playback sind ebenfalls neu gestaltet. Die blutrünstige Geschichte wirkt gerade durch die kleine Bühne besonders erschreckend.

Prof. Klaus Behrendt (A)

Schule der Witwen

Für Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene / Jean Cocteau nach der Geschichte
„Die Witwe von Ephesus“ des Petronius Arbitr (gest. 66 n.Chr.) / Dauer: 40 Minuten

Eine junge Witwe hat sich in das Grabgewölbe zurückgezogen, in dem ihr alter Ehemann bestattet ist. Sie will den Frauen von Ephesus ein moralisches Beispiel geben und in der Gruft neben ihrem Gemahl verhungern. Ihre treu ergebene Amme versucht (erfolgreich) dieses Opfer zu verhindern.

1936 wurde das Stück im Theater ABC in Paris mit Arletty uraufgeführt.

9.	MÄRZ 14	Sonntag, 9.30 Uhr
10.	MÄRZ 14	Montag, 15.00 Uhr
12.	MÄRZ 14	Mittwoch, 15.00 Uhr
		Minoriten Schießhof

11.	MÄRZ 14	Dienstag, 21.00 Uhr
		Minoriten Schießhof



9.	MÄRZ 14	Sonntag, 10.00 Uhr	11.	MÄRZ 14	Dienstag, 10.00 Uhr
10.	MÄRZ 14	Montag, 9.00 Uhr	12.	MÄRZ 14	Mittwoch, 10.00 Uhr
		Kornspeicher			Kornspeicher
		Kornspeicher			Kornspeicher

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Rotkäppchen

ab 4 bis 12 Jahren nach dem Märchen der Brüder Grimm | Dauer: 55 Minuten

Eine lustig spannende Märcheninterpretation mit großen Figuren, allerlei Mitspielszenen und der ungeklärten Frage, ob Rotkäppchen wirklich nie wieder vom Weg abkehren will, wenn es doch die Mutter verboten hat?

Regie: Helmut Pogerth

Idee und Spiel: Matthias Kuchta

Figurenbau und Requisiten: Mechtild Nienaber, Matthias Kuchta



8.	MÄRZ 14	Samstag, 19.30 Uhr	Im Rahmen des Kasperinnenabend
9.	MÄRZ 14	Sonntag, 15.00 Uhr	Im Rahmen des Kasperlnachmittags
		Minoriten Großer Saal	
		Alter Schl8hof	

Irene Vecchia (I)
Guarattelle

Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene / Dauer: 40 Minuten

Die „Guarattelle“ ist das traditionelle Handpuppen-Straßentheater aus Neapel. Die Kunst der „Guarattelle“ ist ein, seit mehr als 500 Jahren, mündlich überlieferter Volksbrauch.

Der Hauptdarsteller und die „Seele“ der Geschichten ist Pulcinella, ein Freigeist, der mit seiner magischen Stimme, den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse auf die Bühne bringt. Pulcinella trifft sich auf der Bühne mit den typischen Charakteren des Volkstheaters: mit der geliebten Frau, mit dem „Guappo“ (ein arroganter Kerl), mit dem Tod, mit der Wache, mit dem ungeheuren Tier, mit dem Henker, mit dem Mönch.

In seinem musikalischen und rhythmischen Kampf überwältigt Pulcinella in jeder Vorstellung die Arroganz, die Angst und den Schmerz. Er stellt die Gefühle des menschlichen Lebens dar, in denen sich jede/r ZuschauerIn selbst erkennen kann.

Das ist das Geheimnis von dieser alten mündlichen Tradition: die Guarattelle ist eine soziale und immer lebendige, eine ironische und satirische Darstellung des Menschen. Der Meister Nunzio Zampella sagte: „Die Guarattelle ist Musik. Die Bewegungen der Puppen ist der Rhythmus und ihre Wörter sind die Harmonie.“

Der Kasperl lädt ein!

Bavastel (A)

Wie Kasperl der Hexe einen Zahn zieht

Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene / Dauer: 45 Minuten

Das Moped bringt Kasperl zu seiner neuen Stelle als Zahnarzt-
helfer. Die Hexe ist mit Verwünschungen hinter ihm her, aber es
ist nicht ihr bester Tag und so hext sie sich selber Zahnschmer-
zen. Für sie bleibt der Tag verfahren. Als sie erkennt, dass es
der Kasperl ist, der ihr den Zahn gezogen
hat, hetzt sie ihm das Krokodil auf den
Leib. Ganz schön gefährlich!!!

Ausstattung, Regie und Spiel:
Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher



1, 2, 3-mal! Kasperlfans
können den ganzen
Sonntagnachmittag über
ihren Liebling lachen.

9.

MÄRZ 14

Sonntag, 14.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels

Irene Vecchia (I)

Guarattelle

Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene / Dauer: 40 Minuten
Nähere Informationen auf der vorherigen Seite ...

9.

MÄRZ 14

Sonntag, 15.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels

44

Theater Trittbrettl (A)

Das Kroko Dicke Dil

Ab 4 Jahren / Dauer: 55 Minuten

Das Theater steht bereit, der Musiker hat seine Instrumente gestimmt ... aber halt:
da will jemand nicht auftreten! Wo bleibt das Krokodil? Und was macht ein
Kasperl alleine – da kann er ja mit niemandem spielen!

Wir bitten unser Publikum also hinter die Bühne: Da liegt unser krankes Krokodil
in seinem Liegestuhl – und es braucht dringend einen Arzt, weil es ihm so schlecht
geht. Ist ja auch kein Wunder, wo es
doch immer nur eine drauf bekommt.
Und deshalb kann das Spiel so nicht
weitergehen.

Ein Spiel mit Handpuppen und Marionetten,
in und rund um eine alte »Pawlatschenbühne«,
das die Grenzen und Traditionen des üblichen
Kasperltheaters in Frage stellt und erweitert.

Regie und Bühne: Jakob Brossmann
Darsteller: Heini Brossmann, Peter Marnul
Autor: Heinz Ungar
Puppen: Peter Cigan
Musik: Peter Marnul

9.
10.

MÄRZ 14
MÄRZ 14

Sonntag, 16.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels
Montag, 9.30 Uhr
Alter Schl8hof Wels



Figurentheater Maribor (SLO)

Der Prozess oder die bedauerliche Geschichte des Josef K.

ab 15 Jahren / Dauer: 60 Minuten

Das Publikum findet sich, in dieser zeitlosen, musikalisch-theatralen Komposition, selber in der Rolle des Joseph K. Gnadenlos wird das Publikum in verschiedene Umgebungen geschickt und mit den inneren Mechanismen der Gesellschaftsmaschinerie bekannt gemacht und deckt die Innenwelt des Josef K. auf. Das Publikum ist inmitten der Geschehnisse platziert und somit gezwungen am Prozess teilzunehmen und Mitverantwortung an den Entscheidungen des Gerichts zu tragen.

Dieses dynamische Schauspiel erwächst aus der Interpretation von Franz Kafkas Roman »Der Prozess«. Die Schauspieler schaffen durch virtuosos Objekt- und Handpuppenspiel und intensive musikalische Zwischenspiele eine subtile Atmosphäre. »Der Prozess« transformiert Performer, das Wort, den Sound, das Licht und das Publikum in gleichwertige Elemente wovon sie sich nicht mehr separieren können.

Ladies and gentlemen: You have been accused!

Regie und Musik: Matija Solce

Spiel: Miha Arh und Miha Bezeljak

Figuren, Ausstattung: Primož Mihevc und Matija Solce

Dramaturgie: Jelena Sitar Cvetko | **Autor:** Matija Solce, nach Motiven von Franz Kafka

Lichtkonzept: Matija Solce und Miljenko Knezoci

Musik: Matija Solce



9.
10.

MÄRZ 14
MÄRZ 14

Sonntag, 18.00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Montag, 10, 18 und 21.15 Uhr

Minoriten Großer Saal

UM RESERVIERUNG WIRD
UNBEDINGT GEBETEN!

BASISAUSBILDUNG FIGURENTHEATER 2011-2014

BAFT ABSCHLUSS

Bereits zum zweiten Mal hat der Verein »IMAGO-Szene Wels« von 2011 bis 2014 die »basisausbildung figurentheater« angeboten. In einer Seminarreihe von 10 Workshopmodulen wurde den Teilnehmenden das handwerkliche Basiswissen für die Kunst des Puppenspiels vermittelt. Am heurigen Festival präsentieren die 11 Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung ihre Abschlussarbeiten.



9. MÄRZ 14

Sonntag, 10.30 Uhr
Stadtheater Wels Foyer

Durch die Werkschau am Vormittag führt »Frau Lowbrow«, die bekanntlich einen Vogel hat und als Hobbykunstvermittlerin im Lentos Museum Linz tätig ist.

Es spielen:

Irmgard Sperseder, Silvia Fellner,
Ludwig Breidt, Irmgard Nielsen,
Waltraud Kienesberger.



9. MÄRZ 14

Sonntag, 19.30 Uhr
Stadtheater Wels

Die Werkschau am Abend moderiert kein Geringerer als DIE ECHSE! International bekannt aus Film und Fernsehen.

Es spielen:

Martyna Grydlik, Sabine Falk,
Ludwig Ortner, Ulrike Schweighofer,
Britta Stroj, Barbara Vidmar.

10.

MÄRZ 14

Montag, 19.30 Uhr

Stadttheater Wels

Anne-Kathrin Klatt (D)

Wilde Schwäne

nach Motiven von Hans Christian Andersen

ab 10 Jahren / Dauer: 70 Minuten

Ein kaputter Kronleuchter, eine wehende Gardine, ein langer Tisch... wie jeden Tag träumt Gloria, die alte Filmdiva, von ihrem einstigen größten Filmerfolg „Die wilden Schwäne“. Ihr ergebenen Diener Max hilft ihr - ganz im Stil von Dinner for One - den alten Film wieder lebendig werden zu lassen. Kaum hört die Diva das Schnarren der Kamera, erwacht sie zu neuem Leben und beginnt zu erzählen...

Regie: Michael Miensopust

Spiel: Anne-Kathrin Klatt, Michael Miensopust

Dramaturgie: Bernhard Mikeska

Karin Schmitt, Theater die exen (D)

Sterntaler

ab 5 Jahren nach dem Märchen der Brüder Grimm | Dauer: 55 Minuten

Es war einmal ein kleines Mädchen, dem waren Vater und Mutter gestorben und es war so arm, dass es kein Kämmerchen mehr hatte, darin zu wohnen und kein Bettchen mehr hatte, darin zu schlafen und endlich gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand, das ihm ein mitleidiges Herz geschenkt hatte ...

In einem offenem Schattenspiel wird mit Poesie und viel Zauber die Geschichte des Mädchens erzählt, das so arm war und doch so reich wurde.

Regie: Inga Schmidt

Idee und Spiel: Karin Schmitt

Ausstattung und Figurenbau: Christof von Büren

Musik: Brahms, Pascal Comelade, René Aubry

11.

MÄRZ 14

Dienstag, 9.30 und 14.00 Uhr**Alter Schl8hof****Susanne Søgard, Michael Hatzius (D)**

Dornröschen

Für Kinder ab 6 Jahren / Dauer: 40 Minuten

Na herzlichen Glückwunsch! Dornröschen wird heute 15 Jahre alt und niemand ist da. Die Eltern sind einfach ausgegangen und nicht mal die 12 Feen, die doch sonst nichts zu wünschen übrig lassen, erscheinen zum Gratulieren. Gelaungweilt streift Dornröschen durchs Schloss und entdeckt, was sie noch nie zuvor gesehen hat: Ein Spinnrad und - die 13. Fee. Es gibt 13 Feen? Was ist überhaupt ein Spinnrad? Und was hat ein Frosch damit zu tun? Eine verflucht spinnende Geschichte über Einsamkeit, Eingeschnapptheit und ungeahnte Eintracht nimmt ihren Lauf.

Regie: Hans Jochen Menzel**Spiel:** Susanne Søgard, Michael Hatzius

Nikolaus Habjan (A)

F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig

Ab 14 Jahren und Erwachsene | Dauer: 90 Minuten

Friedrich Zawrel wächst in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts in Wien unter schwierigsten Umständen auf. Der Vater ist Alkoholiker, die Mutter kann die Familie unmöglich alleine ernähren.

Nach der Delogierung der Familie kommt Friedrich Zawrel zum ersten Mal in ein Heim. Nach mehrmaligen Fluchtversuchen von seiner Pflegefamilie landet er schließlich in der Krankenanstalt „Am Spiegelgrund“, der zweitgrößten „Kinderfachabteilung“ des Deutschen Reiches, in der kranke, behinderte und vermeintlich erblich belastete Kinder und Jugendliche behandelt wurden und etwa 700 bis 800 Euthanasiemorde an Kindern stattgefunden haben. Der Anstaltsarzt Dr. Gross stuft Zawrel in einem Gutachten

als „erbbiologisch und sozial minderwertig“ ein, foltert und quält ihn mit zahlreichen „medizinischen“ Versuchen. Friedrich Zawrel kann mithilfe einer Krankenschwester aus der Anstalt fliehen.

Viele Jahre später will es das Schicksal, dass sich der Folterer und sein Opfer noch einmal begegnen. Friedrich Zawrel, dem von der Republik Österreich eine Ausbildung verwehrt wird, hat sich als Kleinkrimineller über Wasser gehalten. Dr. Heinrich Gross ist inzwischen eine anerkannte Persönlichkeit in Österreich. Seine medizinischen Forschungen an den Kindergehirnen der ermordeten Kinder aus der ehemaligen Nazieinrichtung haben ihm zahlreiche Auszeichnungen eingebracht. Mittlerweile ist er Parteimitglied der SPÖ und

erhält das Bundesverdienstkreuz für Wissenschaft und Kunst. Außerdem ist er der einflussreichste Gerichtsgutachter der Republik. In dieser Funktion sitzt er nun seinem ehemaligen Opfer Friedrich Zawrel gegenüber.

Das Figurentheaterstück „F. Zawrel – Erbbiologisch und sozial minderwertig“ entstand in enger Zusammenarbeit mit Zawrel selbst. Seine sehr persönlichen Gespräche, die er mit Puppenspieler Nikolaus Habjan und Regisseur Simon Meusburger geführt hatte, dienen als Grundlage für dieses Projekt.

Trotz der schweren Lebensumstände hat Friedrich Zawrel nie Rache gesucht, sondern war immer auf der Suche nach Verständnis. Wenn er erneut Kontakt zu seinem Folterer Heinrich Gross gesucht hat, so nicht um ihm Vorwürfe zu machen, sondern um ihn zu fragen: Warum?

Regie: Simon Meusburger

Spiel und Figurenbau: Nikolaus Habjan

Autoren: Nikolaus Habjan, Simon Meusburger

Kostüme: Lisa Zingerle

11.

MÄRZ 14

Dienstag, 19.30 Uhr

Stadtheater Wels



**12.**

MÄRZ 14

Mittwoch, 9.30 und 14.00 Uhr
Schlachthof**Søgaard / Martinoli (D/CH)**

Ente, Tod und Tulpe

*nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolf Erlbruch
ab 5 Jahren | Dauer 50 Minuten*

Die Ente kannte den Tod bisher noch nicht persönlich. Bei Tod hören die meisten auf zu lachen. Tod ist allgemein ein Stimmungskiller. Plötzlich ist er da. Behauptet aber, er wäre schon immer da gewesen. Nur für den Fall. Die Ente bekommt Gänsehaut bei seinen Beispielen. Aber er meint das eigentlich nie persönlich. Er spricht aus Erfahrung.

Die Geschichte einer Ente, die gemeinsam mit dem Tod eine richtig gute Zeit verbringt. Oder: wie der Tod zum Partner wird.

Regie: Hartmut Lorenz

Spiel: Pascal Martinoli, Susanne Søgaard

Ausstattung, Figurenbau: Pascal Martinoli

Musik: Glasart

12.

MÄRZ 14

Mittwoch, 19.30 Uhr
Stadttheater

die exen (D)

Das Märchen vom guten Ende

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren | Dauer 70 Minuten

7 Märchen der Gebrüder Grimm, allesamt klare Außenseiter unter den Kinder- und Hausmärchen, bilden den greulich-grausigen Grund für die „Geschichte von den drei Ärzten“, die zeigen wollten, wie gut sie ihre Kunst verstehen. Der erste schnitt sich das Herz heraus, der zweite die Augen und der dritte schnitt sich die Hand ab - das wollten sie sich am anderen Morgen mit einer Wundersalbe wieder anheilen. Doch eine Katze fraß die schönen Sachen. Seitdem gehen die Ärzte durch die Welt und suchen eine Hand, ein Herz und zwei Augen. Was ihnen dabei begegnet, erleben Sie in unserem „Märchenhaften Gruselkabinett“.

Ist es ein Märchen, dass es Märchen mit einem gutem Ende gibt? Wer eine Antwort auf diese Frage sucht und wer amüsiert und mit einem gruseligen Schauer auf seine eigene „Märchenzeit“ zurückblicken will, der ist hier goldrichtig.

Regie: Hans Jochen Menzel**Spiel:** Kathrin Blüchert, Annika Pilstl, Karin Schmitt**Ausstattung:** Judith Mähler | **Figurenbau:** Christian Werdin

Bild: Andreas Matthes

61

Partner und Freunde:



Straubing (D)

Figurentheater-festival Straubing

21.3. bis 29.3.2014

www.straubing.de



Lienzer Figurentheatertage (A)

FANTASIMA 14

14.3. bis 16.3.2014

Lienz/Osttirol, www.stadtkultur.de

18.-22. Juni
2014

PannOpticum
Neusiedl am See



KINDERKULTURZENTRUM

KUDDELMUDDEL

EIN HAUS DER LIVA

LANGGASSE 13, 4020 LINZ

TEL: +43 (0) 732 / 600 444

E-MAIL: [KUMU@LIVA.LINZ.AT](mailto:kumu@liva.linz.at)

tribüne linz

Theater am Südbahnhofmarkt

**Eisenhandstraße 43
4020 Linz**

0699 11 399 844

kontakt@tribuene-linz.at

www.tribuene-linz.at

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

IMAGO Szene Wels –

Veroin zur Förderung des Figurentheaters, Anzengruberstraße 10, 4600 Wels,
Obfrau: Gerti Tröbinger, Frankenbergerstr. 17, 4222 St. Georgen/Gusen

und

Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Kulturaktivitäten,
Minoritengasse 5, 4600 Wels

Entwurf und Layout: Selam Ebead | Satz- und Druckfehler vorbehalten

www.figurentheater-wels.at

internationales
**welser
figuren
theater
festival**

**Magistrat der Stadt Wels –
Dienststelle Kulturaktivitäten**
Minoritengasse 5, A-4600 Wels

Information + Gruppenreservierungen:

Tel.: +43 (0) 72 42 / 235 -7040

E-Mail: ka@wels.gv.at

Information + Einzelreservierungen:

Mobil: +43 (0)6 64 / 495 06 85

**Kostenlose theaterpädagogische
Beratung für Kindergärten und Schulen**
auf Anfrage: Tel.: +43 (0) 664 49 50 685

Gerti Tröbinger

Frankenbergerstraße 17,
A-4222 St.Georgen/Gusen

gema.troebe@aon.at

Mobil: +43 (0)6 64 / 240 59 73